

Mitteilungen = Communications = Segnalazioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **40 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau

Futur programme

Anticipazioni

Jahresversammlung 1989

Die 109. Jahresversammlung der GSK wird am 27./28. Mai 1989 in Interlaken stattfinden. Auch dieses Jahr werden wir uns bemühen, unseren Mitgliedern und Freunden ein interessantes und kurzweiliges Rahmenprogramm anzubieten, das die Fahrt und den Aufenthalt in Interlaken lohnend macht. Wir freuen uns, die verschiedenen Veranstaltungen in den prächtigen Räumen des 1859 eröffneten Kursaals Interlaken durchführen zu können und Ihnen am Samstagnachmittag gleich auch eine Fahrt mit der «Lötschberg», dem letzten Raddampfer bernischer Gewässer, anzubieten, der uns bis zum eindrucksvollen und prächtig über dem Brienersee gelegenen Grandhotel Giessbach bringen wird. Das vorläufige Grobprogramm für den Samstag sieht folgendermassen aus:

- 9.30 Uhr Generalversammlung und Festvortrag von Herrn PD Dr. Hans Martin Gubler, Vizepräsident der GSK
 12.00 Uhr Ende der Generalversammlung (Verpflegung frei)

Assemblée annuelle 1989

La 109^e assemblée annuelle de la SHAS aura lieu les 27 et 28 mai 1989 à Interlaken. Nous nous efforcerons une fois de plus d'offrir à nos membres et amis un programme séduisant pour agrémenter le voyage et le séjour dans cette ville. Ce programme comprendra diverses manifestations dans les splendides salles du Kursaal d'Interlaken, inauguré en 1859, et une course sur le «Lötschberg», le dernier bateau à aubes des eaux bernoises, qui nous mènera au prestigieux Grandhotel Giessbach. Voici dans les grandes lignes le programme de samedi:

- 9 h 30 Assemblée générale et conférence du vice-président de la SHAS, PD Dr. Hans Martin Gubler
 12 h Fin de l'assemblée (repas libre)



14.00 Uhr Mit dem Raddampfer «Lötschberg» zum Grandhotel Giessbach, Aperitif

17.00 Uhr Rückfahrt nach Interlaken

19.30 Uhr Nachtessen im Kursaal Interlaken

Am Sonntag werden Sie kompetente Fachleute auf den ganztägigen Kunstfahrten begleiten. Die erfreuliche Tatsache, dass unserer letztjährigen speziellen Exkursion für Kinder und Jugendliche in Aarau (vgl. UKdm 2/88, S.221 und 3/88, S.362) ein grosser Erfolg beschieden war, veranlasst uns, diese Erfahrung auch dieses Jahr zu wiederholen. Nähere Angaben und das vollständige Programm folgen im Heft 2/89 (erscheint am 5. April).

Zimmerbestellung

Für die Zimmerbestellung benützen Sie bitte die auf S.113 eingebundene Meldekarte (Anmeldeschluss: 28. Februar 1989). Der Verkehrsverein Interlaken (VVI) wird Ihre Anmeldung in Empfang nehmen und bearbeiten. Die Reservationen werden durch den Verkehrsverein bestätigt. Achtung: Die Reservationen sind erst definitiv, wenn Sie die Übernachtungsrechnung des VVI beglichen haben. Sämtliche Anfragen betreffend Zimmerbestellung sind an den *Verkehrsverein Interlaken, Höhweg, 3800 Interlaken, Tel. 036/222154*, zu richten. In den Kongresspreisen sind Unterkunft, Frühstück, Service und Taxen inbegriffen.

Herbstexkursionen 1989 – Ankündigung

Die diesjährigen Herbstexkursionen werden am Samstag, dem 23. September stattfinden. Nach der Romandie im letzten Jahr ist nun wieder die deutschsprachige Schweiz an der Reihe. Wir freuen uns, für Sie ein interessantes und hoffentlich nicht alltägliches Programm in der Ostschweiz, namentlich in den Kantonen Thurgau und St. Gallen, vorzubereiten. Mehr darüber im Heft 3/88 (erscheint am 28. August). NC

14 h Course sur le «Lötschberg» jusqu'au Grandhôtel Giessbach, apéritif

17 h Retour à Interlaken

19 h 30 Dîner au Kursaal d'Interlaken

Dimanche, des guides compétents vous accompagneront aux excursions. Comme les visites guidées à l'intention des enfants et adolescents à Aarau (voir bulletins 2/88, p.221 et 3/88, p.362) ont remporté un très vif succès, nous avons décidé de rééditer l'expérience. Vous trouverez un programme détaillé dans le bulletin 2/89 qui paraîtra le 5 avril.

Réservation de chambres

Pour réserver vos chambres, veuillez utiliser la carte d'inscription jointe à la p.113 (délai: 28 février 1989). L'office du tourisme d'Interlaken traitera les inscriptions et confirmera les réservations. Attention: Les réservations d'hôtel ne seront définitives qu'après réception de votre paiement. Pour tout renseignement, adressez-vous directement à l'*Office du tourisme d'Interlaken, Höhweg, 3800 Interlaken, tél. 036/222154*. Logis, déjeuner, service et taxes sont compris dans les prix du congrès.

Excursions d'automne 1989

Nos traditionnelles excursions d'automne auront lieu cette année le *23 septembre*. Après la Romandie, la Suisse allemande est de nouveau à l'honneur avec les cantons de *Thurgovie et de St-Gall*. Nous préparons actuellement un programme original qui, nous l'espérons, vous intéressera; le bulletin 3/89 (paraîtra le 28 août) vous en apprendra davantage. NC

Kunstreisen ins Ausland

Voyages d'étude à l'étranger

Viaggi all'estero

Das positive Echo auf die letztjährigen Auslandsreisen, die wir zusammen mit der Reiheschule Zürich unseren Mitgliedern angeboten haben, ermutigte uns, für Sie auch dieses Jahr exklusiv vier ausgesuchte Kunstreisen mit kompetenter fachlicher Begleitung vorzubereiten. Wir haben die Destinationen im Heft 4/88 auf S.477 angekündigt und freuen uns, Ihnen in der Folge die ausführlichen Reiseprogramme darzulegen. Be-

Les voyages d'étude à l'étranger de l'année passée, organisés avec le concours de la Reiheschule de Zurich, ont eu un grand succès. Nous avons donc décidé de renouveler l'expérience: nous vous proposons en exclusivité quatre passionnants voyages où vous serez accompagnés de guides compétents. Pour les destinations, déjà publiées dans le cahier 4/88 (p.477), consultez les programmes ci-dessous. Attention,

achten Sie bitte, dass die Reise nach Barcelona nicht wie angekündigt am 10., sondern am 24. September beginnt. Bitte benützen Sie die Anmeldekarte am Schluss dieses Heftes. Alle Teilnehmer werden nach Eingang ihrer Anmeldung direkt von der rhz die Reisebestätigung und weitere Unterlagen erhalten. Wir hoffen, mit diesem aussergewöhnlichen Angebot auch Ihren Reisewünschen zu entsprechen, und sind überzeugt, damit die Attraktivität einer Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft weiter zu erhöhen. *Wollen Sie allfällige Fragen technischer und organisatorischer Art bitte direkt an die rhz-Reisen, Reisehochschule Zürich, Neugasse 136, 8031 Zürich, Tel. 01/423347, richten.* NC

Reise 1: Hochgotik in Frankreich

Reisedatum: 4. bis 14. Mai 1989
Preis: Fr. 2210.–
Fr. 290.– (Zuschlag EZ)
Reiseleitung: Peter Jezler, Kunsthistoriker
Teilnehmerzahl: mindestens 18 Personen,
höchstens 27 Personen

Reiseprogramm

1. Tag: Mit Bus Zürich–Basel–Autun. Gegen Abend Besichtigung der romanischen Kathedrale *Saint-Lazare*, gemeinsames Nachtessen und Übernachtung.

2. Tag: Am Morgen Fahrt bis *La Charité-sur-Loire* (frühgotische Portale); am Nachmittag eingehende Besichtigung der prächtigen, gleichzeitig mit Chartres entstandenen Kathedrale von *Bourges*. Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung.

3. Tag: Fahrt nach *St-Benoît-sur-Loire* (romanische Abtei mit Umgangschor, 11. Jh.); Weiterfahrt nach *Orléans* (nachgotische Kathedrale aus dem 17. und 18. Jh.); dann nach *Chartres*, erster Besuch der «Königin unter den französischen Kathedralen». Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung.

4. Tag: *Chartres*. Vormittag zur freien Verfügung, nachmittags eingehende Besichtigung der einzigartigen Portalplastik und Glasmalerei. Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung.

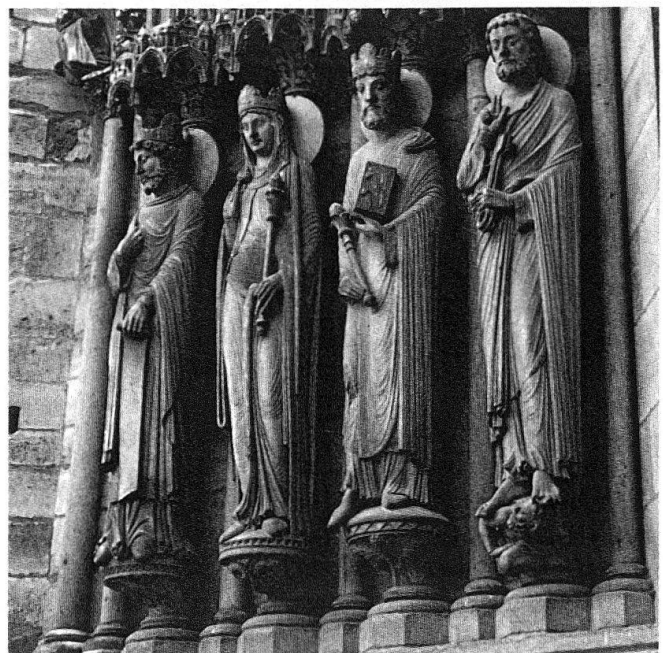
5. Tag: Am Morgen Fahrt nach *St-Denis* (Beginn der gotischen Architektur und Grablege der französischen Könige), nachmittags Besuch des *Musée de Cluny* in Paris (mit einer der bedeutendsten Sammlungen mittelalterlicher Kunst, u. a. ist das goldene Basler Antependium aus dem 12. Jh. zu besichtigen). Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung in Paris.

le voyage à Barcelone ne commence pas le 10 mais le 24 septembre! Veuillez utiliser la carte de participation que vous trouverez à la fin de ce numéro. Dès réception de votre inscription, la rhz confirmera votre participation et vous enverra un programme de voyage détaillé. Nous espérons, par cette offre exceptionnelle, répondre à vos vœux et rehausser l'attrait du statut de membre de la SHAS. *Pour les questions d'ordre pratique et d'organisation, veuillez vous adresser directement à la rhz-Reisen, Reisehochschule Zurich, Neugasse 136, 8013 Zurich, tél. 01/423347.* NC

6. Tag: Paris. Besuch der Kathedrale *Nôtre-Dame* und der *Ste Chapelle* (zweigeschossige Palastkapelle mit einzigartiger Auflösung der Wände in Farbglasflächen); Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung.

7. Tag: Fahrt nach *Beauvais*. Mit 47 m Chorgewölbehöhe ist die dortige, unvollendet gebliebene Kathedrale der höchste Bau der französischen Gotik; am Nachmittag Besuch der Kathedrale von *Laon*, einem klassischen Bau der Hochgotik; Weiterfahrt nach *Reims*. Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung.

8. Tag: *Reims*. Besuch der Kathedrale (Krönungskirche, erstes Masswerfenster, überwältigender Reichtum an hervorragenden Skulpturen); *St-Remi* (entwicklungsgeschichtlich wichtige frühgotische Abteikirche). Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung.



Paris, Notre-Dame

9. Tag: Ausflug nach *Laon*; nachmittags Zeit für ergänzende Besichtigungen in *Reims*. Übernachtung.

10. Tag: Fahrt nach *Strassburg* mit Zwischenhalt in *Nancy* (die spätgotische Anlage von St-Nicolas-de-Port ist die Grablage Karls des Kühnen); in *Strassburg* Besuch des *Münsters* mit bedeutender Ausstattung, Gerichtspfeiler. Gemeinsames Nachtessen, Übernachtung.

11. Tag: Am Morgen Besuch des *Musée de l'Œuvre Notre-Dame* (Figuren der Ecclesia und Synagoge); am Nachmittag Rückfahrt über *Basel* nach *Zürich*.

Programmänderungen vorbehalten!

Leistungen: Fahrt mit modernem Bus eines schweizerischen Carunternehmers gemäss Programm, Unterkunft in Mittel- und Erstklasshotels im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Halbpension weniger drei Hauptmahlzeiten, sämtliche Besichtigungen und Eintritte, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

Reise 2:

Romanische Kunst im Rheingebiet

Reisedatum: 6. bis 11. August 1989

Preis: Fr. 1340.-
Fr. 165.- (Zuschlag EZ)

Reiseleitung: *Regine Abegg, Kunsthistorikerin*

Teilnehmerzahl: mindestens 18 Personen,
höchstens 27 Personen

Reiseprogramm:

1. Tag: Fahrt von *Zürich* über *Basel* (Zusteigemöglichkeit) ins Rheinland nach *Speyer*. Die Dombesichtigung wird zum gewaltigen Auftakt unserer Romanik-Reise (über 130 m langes, majestätisches Hauptschiff). In *Worms* stossen wir auf den zweiten, jedoch später entstandenen romanischen Dom (barocke Ausstattung). Besichtigung. Weiterfahrt und Übernachtung in *Mainz*.

2. Tag: Der mächtige *Mainzer Dom* ist der dritte der richtungweisenden Bauten der Romanik am Oberrhein. Besichtigung am Vormittag und Weiterfahrt den Rhein entlang über *Koblenz* nach *Maria Laach*. Der um 1230 fertiggestellte Bau mit Atrium fasziniert durch seine beeindruckende Lage und Stilreinheit. Eingehende Besichtigung. Kurze Fahrt nach *Andernach*. Besuch der romanischen Liebfrauenkirche. Am Nachmittag Fahrt nach *Bonn* und *Schwarzrheindorf* zur romani-



Köln, St. Maria im Kapitulum

schen, doppelstöckigen Burgkapelle von 1152 mit bedeutenden Malereien aus der Entstehungszeit. Fahrt nach *Köln* und Übernachtung.

3. Tag/4. Tag: Aus der Fülle der *Kölner Kunstdenkmäler* erkunden wir während zweier Tage die Perlen der romanischen Epoche. Sie besuchen den *Kölner Dom*, das *Römisch-Germanische Museum*, *St. Gereon*, *St. Maria im Kapitulum* (hölzerne Türflügel von 1050!), *Gross St. Martin*, die *Krypta von St. Pantaleon*, *St. Georg*, *St. Ursula* (Aetherius-Schrein) sowie das reiche *Schnütgen-Museum*. Übernachtung in gepflegtem Hotel neben dem *Dom*.

5. Tag: Ganztägiger Ausflug nach *Aachen*, Besuch der *Pfalzkapelle*, Hauptwerk frühmittelalterlicher Baukunst und gleichzeitig Monument von grösster kulturgeschichtlicher Bedeutung. Im *Aachener Dom* gilt es u. a. den *Thron Karls des Grossen*, seinen *Schrein*, die *vergoldete Kanzel* und die *reiche Schatzkammer* zu bewundern. Auf dem Rückweg Zwischenhalt in *Brauweiler*, einer imposanten romanischen Klosterkirche der *Benediktiner* (Weihe 1061) mit packenden figürlichen Relieflplatten und Chorschranken. Rückfahrt nach *Köln* und Übernachtung.

6.Tag: Fahrt den Rhein entlang Richtung Koblenz. Ziel ist die stolze *Burg Eltz*, Kleinod unter allen Burgen Deutschlands. Wanderung zur Burg auf steilem Felsklotz und Besichtigung. Am Mittag erreichen wir schliesslich *Limburg* mit seinem siebentürmigen Dom. Bummel hinauf zum Dom und Besichtigung dieses an der Schwelle der Romanik zur Gotik entstandenen Bauwerks. Auf der Schnellstrasse in Richtung Süden erreichen wir gegen Abend Basel und Zürich.

Programmänderungen vorbehalten!

Leistungen: Fahrt mit modernem Bus eines schweizerischen Carunternehmens gemäss Programm, Unterkunft in guten Mittelklass- und Erstklasshotels im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Halbpension, sämtliche Besichtigungen und Eintritte, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

Reise 3:

Barcelona und der katalanische Jugendstil

Reisedatum: 24. bis 29. September 1989

Preis: Fr. 1490.-
Fr. 140.- (Zuschlag EZ)

Reiseleitung: *Christof Kübler, Kunsthistoriker*

Teilnehmerzahl: mindestens 18 Personen,
höchstens 27 Personen

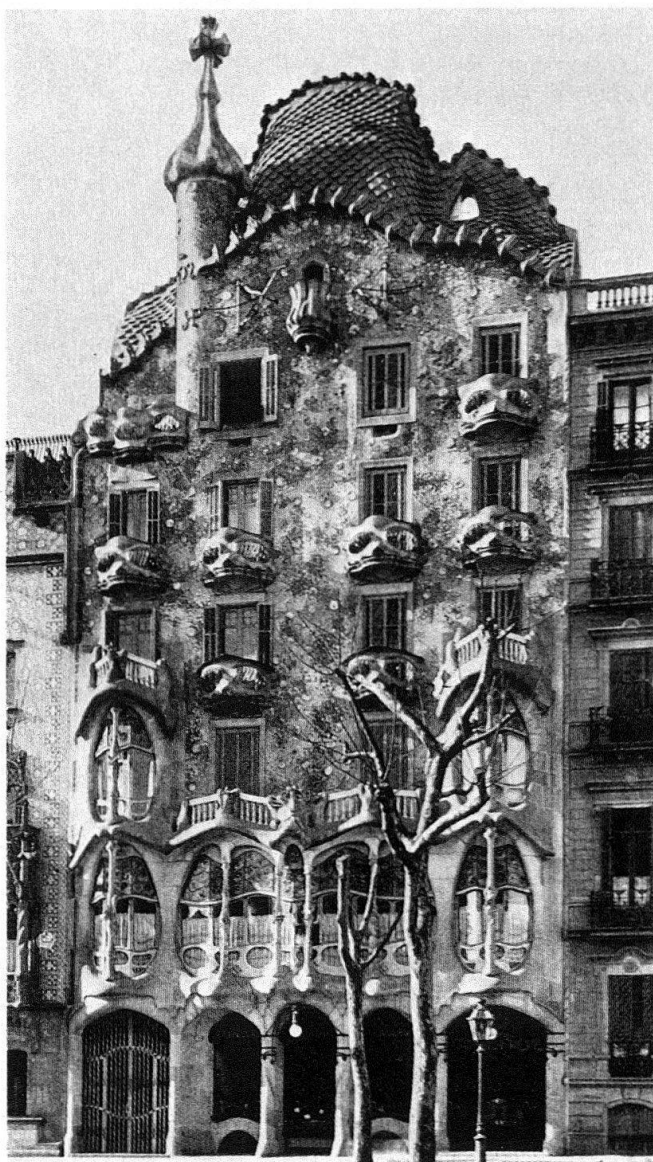
Reiseprogramm:

1.Tag: Flug von Zürich nach *Barcelona*, Fahrt zum Hotel und anschliessender Rundgang durchs *Barrio Gótico* und Besuch der *Kathedrale*.

2.Tag: Besuch der Kirche *Santa Maria del Mar*, des neben der Kathedrale wichtigsten Bauwerks der gotischen Epoche Barcelonas. Am Nachmittag erste Besichtigungen einiger Wohnbauten Gaudís: *Palacio Güell*, *Casa Battló* und *Casa Milá*.

3.Tag: Besuch des *Colegio Teresiano* und der *Casa Vicens*, beide von Gaudí. Am Nachmittag Besichtigung eines seiner Hauptwerke: der *Sagrada Familia* – eine Kirche im Geiste der Gotik und doch ganz ein Werk unseres Jahrhunderts – ein Jahrhundertwerk!

4.Tag: Tagesexkursion in die nähere Umgebung Barcelonas: Besichtigung von Gaudís *Parc Güell*, *Krypta Colonia Güell* und der *Bodegas Güell*, alles Bauwerke, die für Eusebi Güell i Bacigalupi erstellt wurden, seinen wichtigsten Auftraggeber und Förderer.



Barcelona, Casa Battló

5.Tag: Den Vormittag widmen wir den heutigen Aspekten Barcelonas, u.a. mit der Besichtigung der Brücke von Santiago Calatrava. *Nachmittag zur freien Verfügung.*

6.Tag: Besuch von Gaudís *Finca Güell* und der *Finca Miralles*. Am Nachmittag Rückflug nach Zürich.

Programmänderungen vorbehalten!

Leistungen: Flug mit Linienmaschine, alle Transporte (z.T. mit gemietetem Bus, z.T. mit öffentlichen Verkehrsmitteln), Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Erstklasshotel, Frühstück und 2 Hauptmahlzeiten, alle Besichtigungen und Ausflüge, Eintritte und Führungen, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

Reise 4:
Palladio und die Villenkultur
der Terra ferma

Reisedatum: 2. bis 8. Oktober 1989

Preis: Fr. 1370,-
 Fr. 70,- (Zuschlag EZ)

Reiseleitung: PD Dr. Hans Martin Gubler,
 Kunsthistoriker und Vizepräsident der GSK

Teilnehmerzahl: mindestens 18 Personen,
 höchstens 27 Personen

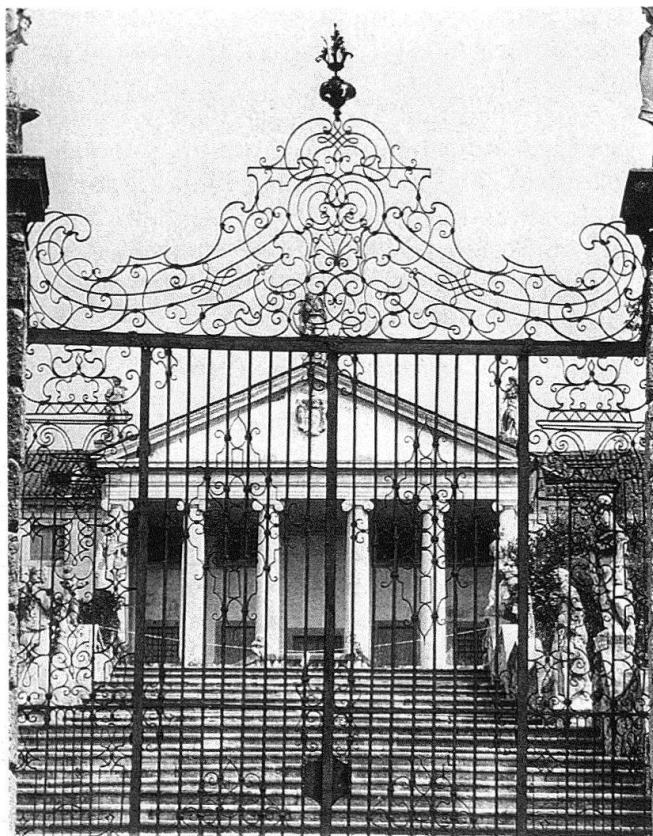
Reiseprogramm:

1. Tag: Bahnfahrt 1. Klasse von Zürich nach Como, gemeinsames Mittagessen und Weiterfahrt per Bus nach Montegrotto. 6 Übernachtungen in gepflegtem Hotel in Montegrotto (Tagesausflüge ohne Hotelwechsel).

2. Tag: Fahrt zur Villa Nazionale in Stra. Wir besichtigen die grossartigste Sommerresidenz des venezianischen Adels an der Brenta. Sie wurde 1756 fertiggestellt und rühmt sich herrlicher Freskenzyklen Tiepolos. Gartenanlagen. Unweit von hier erhebt sich die Villa Foscari/La Malcontenta, welche Palladio 1571 an den Ufern der Brenta erstellte. (Innenbesichtigung.) Am Nachmittag besuchen wir prächtige Sakralbauten in Venedig, für welche Palladio die Pläne lieferte: San Francesco della Vigna mit klassischer Fassade, San Giorgio auf der gleichnamigen Insel und das Hauptwerk Palladios, Il Redentore, welches nach seinem Tode getreu nach seinen Plänen erstellt wurde (1577-92). Besichtigung und Rückkehr nach Montegrotto.

3. Tag: Fahrt nach Arquà Petrarca. Das Dichtershaus (14.-16. Jh.) bietet einen vielschichtigen Einstieg ins Zeitalter der ausgeprägten Villenkultur. In Monselice bestaunen wir die Villenanlage des V. Scamozzi (Zypressenallee mit 7 Kapellen und Villa Duodo). In Este, der Stadt des gleichnamigen Fürstengeschlechtes, gilt unsere Aufmerksamkeit der Villa Pesaro. Weiterfahrt nach Montagnana. Aussenbesichtigung der «Stadtrand-Villa» von 1560. In Poiana Maggiore überrascht uns in der schön proportionierten Villa Palladios das originelle Portal, in Fratta Polésine das Ensemble. Rückfahrt nach Montegrotto.

4. Tag: Fahrt nach Piombino Dese mit seiner eher unbekanntem Palladio-Villa und weiter nach Fanzolo, wo sich die Villa Emo erhebt. Besichtigung dieses zu Lebzeiten Palladios erstellten Baues, der viele seiner theoretischen Überlegungen verwirklicht zeigt. Weiterfahrt zur Villa Barbaro in



Lonedo, Villa Piovene

Maser, einer der schönsten Villen der Terra Ferma. Harmonischer Bau, mit hochkarätigen Fresken von Veronese geschmückt. Noch etwas weiter nördlich liegt Possagno, Geburtsort des genialen Bildhauers Canova (1757-1822). Wir besuchen den Tempio Canoviano mit dem Grab des Künstlers, das Museum sowie das Geburtshaus. Rückfahrt nach Montegrotto.

5. Tag: Ausflug nach Vicenza. Fahrt zum Sanktuarium auf dem Monte Berico (Aussicht!). Zu Fuss zur Villa Valmarana dei Nani mit aussergewöhnlichem Freskenzyklus der Tiepolos und anschliessend zur Villa Capra (Rotonda), dem richtungweisenden Bau der Villenarchitektur. Besuch des Teatro Olimpico (Palladio/1584) mit Innenbesichtigung. Ganzer Nachmittag zur freien Verfügung, bzw. gemütlicher fakultativer Stadtrundgang mit dem Reiseleiter. Rückkehr nach Montegrotto.

6. Tag: Fahrt nach Castelfranco. Besichtigung von Giorgiones «Madonna mit Heiligen» und evtl. Besuch des Teatro Accademico aus dem 18. Jh. Nach einem Halt in Cittadella (elliptische Stadtanlage) setzen wir die Fahrt fort nach Bassano mit seiner erstaunlichen Palladio-Brücke aus Holz von 1569. Mittagspause auf dem Land. In Lugo Vicentino stossen wir auf ein Erstlingswerk von Palladio, die Villa Godi Valmarana mit schöner Gartenanlage. Aussenbesichtigung der Villa Piovene. Fahrt nach

Thiene. Besichtigung der Villa Castello da Porto Colleone (Anfänge der Villenarchitektur). Rückkehr nach Montegrotto.

7. Tag: Fahrt nach *Piazzola*, wo wir die *Villa Simes Contarini* mit prächtiger Inneneinrichtung besuchen. Kurze Fahrt nach *Bertesina* (Aussenbesichtigung der Palladio-Villa) und weiter nach *Vicenza*. Mittagspause und längere Fahrt nach *Milano*, wo wir den Zug nach *Zürich* besteigen. Ankunft gegen 21 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten!

Leistungen: Bahnfahrt 1. Klasse Zürich-Como bzw. Milano retour, Busfahrt gemäss Programm, Unterkunft im Erstklasshotel im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Halbpension, alle Besichtigungen und Ausflüge, sämtliche Eintritte, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

Personalia

Neue Redaktorin für «Die Kunstdenkmäler der Schweiz»

Anfangs dieses Jahres hat Frau lic. phil. Cornelia Bauer aus Zürich die Nachfolge von Redaktor Stefan Biffiger angetreten. Frau Bauer hat 1987 ihre Studien in Kunstgeschichte, Deutscher Literatur und Geschichte der deutschen Sprache an der Universität Zürich abgeschlossen. Ihre Lizentiatsarbeit bei Prof. Rudolf Preimesberger handelt vom Spiegelsaal der Amalienburg im Nymphenburger Schlosspark. Während des Studiums konnte Frau Bauer in verschiedenen Bereichen berufliche Erfahrungen sammeln und war als freischaffende Journalistin tätig. Mit der Fortführung der redaktionellen Arbeit am Kunstdenkmälerband SZ II von Dr. Albert Jörger hat sich Frau Bauer mitten in ihren Arbeitsbereich begeben und wird unter der Leitung von Redaktor lic. phil. Thomas Bolt mit dazu beitragen, dass der Band rechtzeitig und in der gewünschten Qualität erscheinen kann. Wir haben unsere neue Mitarbeiterin gern in unser Team aufgenommen und freuen uns, die sehr gut begonnene Zusammenarbeit fortzuführen.

Nouvelle rédactrice pour les «Monuments d'art et d'histoire de la Suisse»

M^{me} Cornelia Bauer, lic.ès lettres, de Zurich, a succédé au rédacteur Stefan Biffiger au début de cette année. M^{me} Bauer a fait des études d'histoire de l'art, de littérature allemande et d'histoire de la langue allemande à l'Université de Zurich. Son mémoire de licence (chez le prof. Rudolf Preimesberger) traite de la salle des glaces de l'Amalienburg dans le parc du château de Nymphenburg. Pendant ses études, M^{me} Bauer a pu faire ses armes dans divers domaines, notamment comme journaliste. En reprenant le travail rédactionnel au deuxième tome des Monuments d'art et d'histoire consacré au canton de Schwyz, M^{me} Bauer entre de plein pied dans son nouveau domaine d'activité; épaulée par le rédacteur Thomas Bolt, lic.ès lettres, elle contribuera à l'achèvement en dû temps d'un volume de qualité. Nous l'avons accueillie avec plaisir dans notre équipe et nous réjouissons de poursuivre la coopération qui s'annonce excellente.

NC

Publikationen

Publications

Pubblicazioni

Schweizerische Kunstführer Guides de monuments suisses Guide di monumenti svizzeri

Im Dezember wurde die Serie 44 – die zweite für das Jahr 1988 – versandt. Einzelne Broschüren dieser und früherer Serien sind lieferbar, soweit vorrätig. Bestellungen bitte an die Administration richten: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern.

La série 44 (2^e série 1988) a été distribuée en décembre. Les plaquettes peuvent également être obtenues séparément, de même que les numéros précédents. Veuillez adresser vos commandes au secrétariat: Société d'Histoire de l'Art en Suisse, Pavillonweg 2, 3012 Bern.

WB/GJ

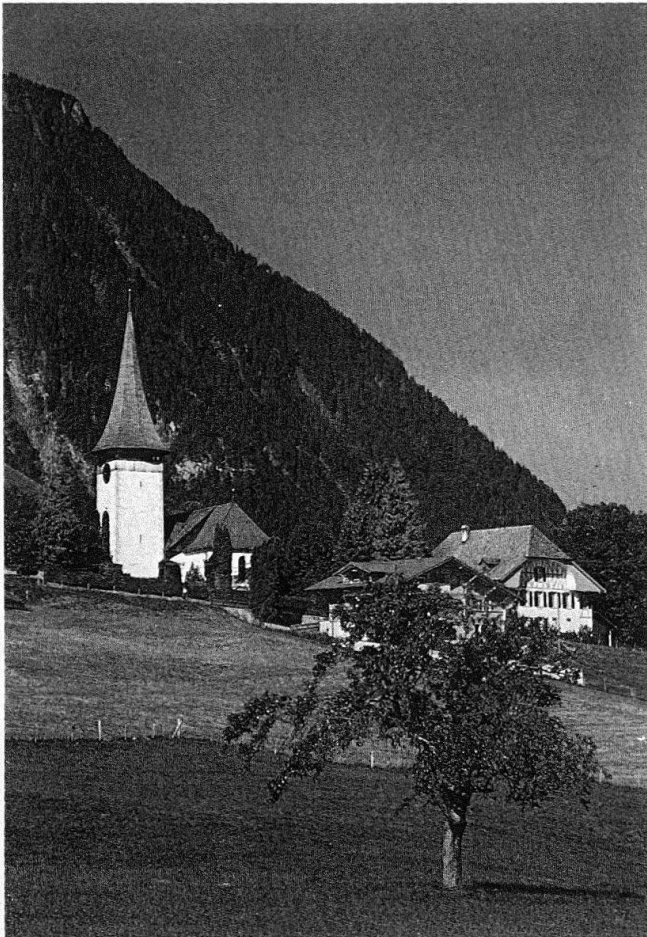


Foto: Christoph Schläppi

Aeschi, Kirche und Pfarrhaus von Osten

Serie/série 44
 (2. Serie 1988 / 2^e série 1988)

- | | | |
|---------|---|-----------|
| 431 | Kapelle St. Andreas in Cham ZG
<i>Josef Grünenfelder</i> | 16 Seiten |
| 432 | Kirche Pitasch GR
<i>Denise Ellenberger</i> | 16 Seiten |
| 433 | Das Höfli oder die
Rosenburg in Stans NW
<i>Hansjakob Achermann</i> | 24 Seiten |
| 434 | Stiftskirche Schönenwerd SO
<i>Gottlieb Loertscher</i> | 28 Seiten |
| 435/436 | Wasserkirche und Helmhaus
in Zürich
<i>Jürg E. Schneider,
Dieter Nievergelt</i> | 36 Seiten |
| 437 | Kirche und Pfarrhaus von
Aeschi BE
<i>Christoph Schläppi,
Verena Stähli-Lüthi</i> | 24 Seiten |
| 438 | Die Kapelle St. Margaretha
in St. Margarethen TG
<i>Hans Peter Mathis</i> | 24 Seiten |
| 439/440 | Nidau BE
<i>Andres Moser</i> | 40 Seiten |

Mitgliederbeitrag 1989

Der Mitgliederbeitrag für 1989 wurde dieses Jahr Ende Januar erhoben. Sie erleichtern uns die Arbeit wesentlich, wenn Sie ausschliesslich den Einzahlungsschein mit Referenznummer benutzen. Die Höhe des Jahresbeitrags beträgt unverändert Fr. 100.- bzw. Fr. 50.- für Jugendmitglieder und Lehrlinge/Studenten gegen Ausweis. Für Ihr Vertrauen und die fristgerechte Einzahlung danken wir Ihnen herzlich.

Den Abonnenten der Serien «Schweizerische Kunstführer» wird die Gebühr von Fr. 50.- zusätzlich zum Jahresbeitrag und mit gleicher Rechnung belastet. NC

Cotisations 1989

Cette année, les cotisations ont été perçues à la fin du mois de janvier. Vous nous faciliterez la tâche en utilisant exclusivement le bulletin de versement doté du numéro de référence. La cotisation annuelle s'élève comme auparavant à 100 fr., et à 50 fr. pour les étudiants, élèves et apprentis (avec attestation). Nous vous sommes très reconnaissants d'effectuer votre versement dans les délais et vous remercions de la fidélité que vous nous témoignez ainsi.

Nous avisons les abonnés aux séries des «Guides de monuments suisses» que la somme supplémentaire de 50 fr. est facturée en même temps. NC